

Ms 5094/76

GEMEINSAMES MINISTERIUM
IN ANGELEGENHEITEN
BOSNIENS UND DER HERCEGOVINA.

Wien, am 9. Mai 1896.

PRÄSIDENTIAL-BUREAU.

Eure Excellenz !

Mit Beziehung auf Eurer Excellenz freundliche Zusage, gemeinsam mit Seiner Excellenz Herrn Grafen Gundacker Wurmbrand das Präsidium des österreichisch - ungarischen Organisations - Comité für die geplante 12. Session des Congrès international d'archéologie et d'anthropologie préhistoriques in Sarajevo ¹⁸⁹⁷ zu übernehmen, erlaube ich mir, anbei Eurer Excellenz den Entwurf des Einladungsschreibens für die präsumtiven Mitglieder des genannten vorbereitenden Comité zu übersenden. Wollen Eure Excellenz, wenn Sie mit diesem Entwurfe einverstanden sind, denselben freundlichst gefertigt an mich zurückgelangen lassen. Mit dem analogen Ersuchen wende ich mich unter Einem an Seine Excellenz den Herrn Grafen Wurmbrand. Dieses Einladungsschreiben wird sodann in Druck gelegt und von hier aus im Namen der beiden Herren Präsidenten, deren Namensfertigungen auf den Druckexemplaren angesetzt sein werden, an die Adressaten versendet werden.

Gleichzeitig erlaube ich mir die Bitte, aus den Comité-Mitgliedern für Ungarn eine geeignete Persönlichkeit für das Schriftführeramt dieser Hälfte des Comité auszuwählen und zu gewinnen. In dieser

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA

./.

Hinsicht bin ich so frei, Eurer Excellenz Aufmerksamkeit auf Herrn Conservator Prof. Dr. Josef Hampel in Budapest zu lenken.

Wollen Eure Excellenz auch die Güte haben, von dem Ergebnisse dieser Einladungen, beziehungsweise von dem Inhalte der zu erwartenden Antwortschreiben, mir eine gefällige Mitteilung zukommen zu lassen.

Genehmigen Eure Excellenz die Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung.

W. v. ...
Antiquar

Die letzte (vielfte) Session des Congrès international d'archéologie et d'anthropologie préhistoriques, Moskau 1892, wurde geschlossen, ohne dass über die Zeit und den Ort der nächsten Versammlung des Congresses ein Beschluss gefasst worden wäre. In den künftigen Sitzungen ist die Sitzung zu beabsichtigen, die zwölfte Session des Congresses in einem der Balkenländer abzuhalten, und man dürfte bez. z. B. in Constantinopel, wo über eine diesbezügliche Anfrage nicht die günstigste Aussicht herrscht. (Vgl. das Protokoll der Moskauer Versammlung S. 25 und 32.)

In der zweiten Sitzung des Conseil du Congrès wurde beschlossen, die Thatsache der Zeit und des Ortes der nächsten Versammlung dem Conseil permanent zu überlassen.

Es war unzweifelhaft ein sehr glücklicher Gedanke, den internationalen Congress der Prähistoriker in dem für die Urgeschichte Europas so bedeutungsvollen, eine Reise der künftigen Generationen der baltischen Länder der Kunstbühne zu lassen, und diese Idee sollte, wenn möglich, verwirklicht werden.

Unter Zustimmung der k. k. Landesverwaltung von Bosnien und der Herzegovina beauftragt man die Obfist, dem Conseil permanent vorzuschlagen, dass die nächste Session des Congresses im Sommer 1897 in Sarajevo stattfinden solle.

Sarajevo dürfte sich, wie kaum ein zweiter Ort in den Balkanländern für die Studien und Beratungen des internationalen Congresses der Prähistoriker eignen. Wohl nirgends im südöstlichen Europa's ist in den letzten Jahren so viel neues und wertvolles vorgeschichtliches Material in glücklicher Weise gewonnen und für die wissenschaftliche Sammlung vorbereitet worden, als dort.

Das bosnisch-hercegovinische Landesmuseum hat sich, durch seine reichen Sammlungen und Publicationen, als Stützpunkt der vorgeschichtlichen Chronologie und Ethnologie schnell einen europäischen Ruf erworben, und die im Sommer 1894 in Sarajevo abgehaltene Konferenz von Vertretern dieser Wissenschaften hat den vollen Beweis erbracht, dass die vorgeschichtlichen Altertümer Bosniens und der Hercegovina der eingehendsten Untersuchung aller Vorgesichtsforscher Europas würdig sind.

Die Funde von Butmir, Debelobrd, Ripac, Glasinac, Lanskimost, Texerine, darunter auch einen vorgeschichtlichen Tisch, hat, geführt zu den hervorragendsten prähistorischen und ethnologischen Entdeckungen des letzten Decenniums.

Aus diesen Erwägungen ist der Gedanke, den Congrès international d'archéologie et d'anthropologie préhistoriques nach Sarajevo einzuladen, hervorgegangen, und die Unterzeichneten haben es übernommen, einen zu diesem Zwecke zu bildenden österreichisch-ungarischen Organisations-Comité zu gründen.

Die Aufgabe dieses Comité's wird es sein, das Conseil permanent für den oben bezeichneten Plan zu gewinnen, sich ein Programm für die zwölfte Session des Congresses auszuarbeiten und, mit der bereits zugesagten Unterstützung der kaiserlichen Landesverwaltung von Bosnien und der Hercegovina, alle sonst noch nöthigen Vorrichtungen für das Gelingen der Versammlung und die Erreichung ihrer Ziele zu treffen.

Allen Euer
sehrst ergebener
Mitglied der Unterzeichneten die collegiale Greeting,

dem gemeinsamen Organisationscomité beigutreten.
Ihre freundliche Beitritts-Erklärung, welcher
wir sehr dankbar sind, unter der Adresse eines der beiden
Gesandten entgegenzunehmen, gilt uns als verbind-
liche Erklärung:

- 1.) Ihnen vorgeschlagen Namen unter die Einladung
an das Conseil permanent zu setzen und mit
diesem in weitere vorläufige Verbindung zu tre-
ten.
- 2.) einen Programm-Entwurf auszuarbeiten und den-
selben nebst anderen Beiträgen und Vorschlägen
in einer oder mehreren Sitzungen des Organisations-
Comité's wenn möglich in Ihrer Anwesenheit, zur Be-
rathung und Beschlußfassung vorzulegen. Zu
diesem Besuche seien wir dem Hochw. H. H.
vor eigenen geringsten Mühen und Aus-
gaben mit Interesse entgegen.

Endlich schreiben wir uns vor, zu hoffen,
daß Euer, wenn Sie die
Freundlichkeit haben, dem Organisations-Comi-
té beigutreten, in Ihrem Lande, im Dienste von War-
sauer und Justizminister verwandter Richtung, wel-
che Sie annehmen oder ablehnen, für eine mög-
lichst starke Betheiligung an dieser Congress-
Session wirken wollen.

Wir bitten uns zum Besuche, Ihnen die
Liste der Herren vorzulegen, welche als Mit-
glieder des Organisations-Comité's ins Auge
gefaßt sind, und an welche wir dieses Einla-
dungsschreiben richten.

a.) Aus Österreich.

Ferdinand Freiherr von Andrian-Werburg.
Hofrath Professor Dr. Otto Benndorf.

Professor Dr. Bulić,
Adalbert Graf Dzieduszycki,
Custos Franz Heger,
Dr. Moritz Hornes,
Director Dr. Carlo de Marchesetti,
Regierungsrath Dr. M. Much,
Universitätsdocent Dr. Lubor Niederle,
Professor Dr. Josef Ladislaus Fic,
Custos Josef Zombathy,
Hofrath Professor Dr. Karl Toldt,
Professor Dr. Emil Zuckerkandl

b.) Aus Ungarn.

Graf Alexander Apponyi,
Dr. Brunsmid,
Professor Dr. Josef Hampel,
Custos Reichstags-Abgeordneter Otto Herrmann,
Custos Johann Janko,
Nikolaus von Kubinyi,
Graf Geza Kuun, Präsident des Ethnografischen
Vereines Maros Nemeti bei Déva,
Baron Eugen Nyáry,
Hofrath Dr. Ludwig von Thallóczy,
Director Gabriel von Tégla,
Professor Dr. Aurél von Török,
Dechant Moritz Wosinsky,
Excellenz Graf Eugen Zichy.

Indem wir von Ihnen lebhaften Interesse
für die geschichtlichen Studien, welches Sie
auf den oben entwickelten Plan setzen,
zeigend wir

Ihr

forschungs-voll ergebend

Wien und Budapest
im Mai 1896.